

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Band: 175 (2009)

Heft: 06

Artikel: Informationsrapport der Luftwaffe vom 21. April 2009

Autor: Läubli, Rudolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationsrapport der Luftwaffe vom 21. April 2009

Erstmals unter der Führung von Korpskommandant Markus Gygax hat am Dienstag, 21. April 2009, in Emmen der jährlich stattfindende Informationsrapport für rund 700 militärische Kader der Luftwaffe stattgefunden. Als Redner traten Bundesrat Ueli Maurer, Chef VBS, der Luzerner Finanzdirektor Marcel Schwerzmann, Nationalrat Thomas Hurter sowie alle höheren Stabsoffiziere der Luftwaffe auf.

Rudolf Läubli, Stv. Chefredaktor ASMZ

Nationalrat Thomas Hurter, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission und Präsident der Subkommission, sprach über die Verschiebung des Entscheids zum Tiger-Teilersatz (TTE) bis zum Vorliegen des sicherheitspolitischen Berichts: «Diese kleine Verschiebung wird die Sicherheit des Landes nicht beeinträchtigen. Wir erhalten mehr Zeit, um der Bevölkerung und gewissen Kreisen der Armee klar aufzuzeigen, dass die Luftwaffe neues Material braucht.»

Korpskommandant Markus Gygax, seit 1. März 2009 Kommandant der Luftwaffe, widmete seine Ansprache der «Résilience» – der Robustheit der Gesellschaft. Er unterstrich in diesem Zusammenhang den Stellenwert der Miliz, aber auch der kulturellen Vielfalt der Schweiz. Gerade

Br Egger, Br Amstutz, BR Maurer, KKdt Gygax, Br Papaux, Br Zahler (v.l.n.r.).

Bilder: Luftwaffe



Fahnengruss am LW-Rapport in Emmen.

in der Luftwaffe, mit ihren mehrsprachigen Verbänden komme diese zum tragen. Auch Korpskommandant Gygax kam auf den TTE zu sprechen. Die Luftwaffe brauche den TTE nicht als Selbstzweck, sondern für die Sicherheit der Schweiz und der Bevölkerung.

Den Schlusspunkt setzte Bundesrat Ueli Maurer. Er stellte den in den letzten

Jahren entstandenen Reformstau in der Armee ins Zentrum seiner Ausführungen. Momentan kämpfe man mit drei Hauptproblemen. Einerseits sei im Bereich Führungsunterstützung (FU) die grosse Zahl der Informatikprojekte kaum noch zu bewältigen. Es fehle an Personal und Know-how. Der zweite Problembereich sei die Logistik. Er rechne damit, dass es mindestens noch vier bis fünf Jahre dauere, bis die fünf mittels EDV bewirtschafteten Logistik Center vollständig funktionierten. Als drittes Problem nannte Maurer schliesslich die Finanzen. Die Armee XXI sei mit einem Budget von 4,3 Milliarden Franken pro Jahr geplant worden, teuerungsbereinigt müssten heute 4,8 Milliarden Franken zur Verfügung stehen. In der Realität seien es aber nur 3,6 Milliarden Franken. «Bisher wurden noch keine Abstriche vorgenommen. Wir müssen nun entweder mehr Geld haben, oder die Armee muss weiter abbauen», so der VBS-Chef. Bezüglich des TTE war Maurer sehr klar: «Wir brauchen diese Flugzeuge!»

